



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5304-092**GISPADID:** 2002991**Objektbezeichnung:**

Felsbereich Schlitterley - Hirschley suedlich Schmidt

Schutzstatus:

Nationalpark bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Heimbach

Digitalisierte Fläche (ha):

19,36

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Suedlich der Rurtalsperre Schwammenauel (ca. 2,5km suedlich Schmidt) befindet sich der langgezogene Berggruecken Schlitterley - Schlittenweg - Hirschley. Im Kuppenbereich und westlich davon befinden sich zahlreiche, niedrige (max. 5m hohe) Felsklippen. Einzelne Felszuege sind in Einzelkloetze aufgeloeset.

Die ausschliesslich klastische Gesteinsabfolge besteht aus Tonschiefern, sandigen Schiefern, schiefrigen Grauwacken und Quarziten. Die Mehrzahl der Felsklippen besteht aus den harten sandigen Schiefern, in die geringmaechtige, groeberklastische Lagen eingeschaltet sind. Gut laesst sich hierbei der Unterschied zwischen Schichtung und Schieferung erkennen. Nicht selten ist Schieferbrechung an eingeschalteten kompetenteren Baenkchen zu beobachten.

Gelegentlich finden sich im Schichtverband bis zu 6cm dicke Quarzadern, die z.T. auskeilen.

Oestlich der Kuppe sind Felsen ausgesprochen rar. Dort finden sich lediglich einzelne Felsnasen, groessere Versturzbloecke oder Hangschuttbildungen aus Schiefern und glimmerhaltigen Sandsteinen. An der Hirschley befindet sich eine Schutzhuetten. Von hier bietet sich ein schoener Blick ueber den Rursee und den verschiedenen Terrassenniveaus der Rur.

Der Bereich Schlitterley - Hirschley ist zum ueberwiegenden Teil mit einem lichten Eichenwald bestockt. Die Felsen sind haeufig bewachsen (Moos, Flechten, Graeser, Heidekraut, niedrige Beerenstraeucher etc.). Durch ablaufendes Regenwasser haeufiger vernaesselte Felspartien sind veralgte.

Haeufigste Bodentypen sind flachgruendige Braunerden, Ranker und Rohboden. Auf der Ostseite der Kuppe findet sich teilweise sehr viel verwehtes Laub, das nicht vollstaendig abgebaut wird, so dass maechtige Rohhumusdecken auftreten

Schutzziel:

Erhalten natuerlicher Felsklippen im Kuppenbereich eines langgezogenen Berggrueckens (Verbreitungsgebiet der Oberen Rurberg-Schichten, Oberes Rurtal)



Bewertung:
wertvoll

Pädagogische Eignung: Nein

Erholungseignung: Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Landschaftsform

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Kleinschichtungsgefüge

Flachmeer-Fazies

Quarzgang

Verwitterungserscheinungen

Hangschuttbildungen

terrestrische Böden

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Klüftung

Schieferung

Abtragungserscheinungen

Ablagerungsbedingungen

Bodenkunde



Bodentyp

Umfeld:

befestigter Weg

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 328 m, max. 477 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5304-092

Objektbezeichnung:

Felsbereich Schlitterley - Hirschley suedlich Schmidt

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Heimbach

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha): 19,36

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5304, Q3, VQ2

5304, Q3, VQ4

5304, Q4, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2529230 / H: 5610748

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Bodenkarte BK50 L5304 Zuelpich

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 28.01.2016
